



Kirche Kunterbunt

## **Ü-Weihnachten**

### **Das Ziel**

Freude wecken an den überraschenden Seiten von Weihnachten.

### **Der biblische Hintergrund (Lukas 2,1–21; Matthäus 1,18–2,15)**

Die Geburt von Jesus war mit vielen Überraschungen verbunden, deshalb passt es ganz gut, sie auch im Rahmen der Ü-Kirche zu feiern. Wir vergessen ziemlich schnell, dass es bei der ersten Weihnacht recht schmutzig war und auch nicht gut roch. Genauso leicht übersehen wir, dass das, was für uns heute eine nette, ordentliche Geschichte ist, sich in Wirklichkeit über mehrere Jahre und in verschiedenen Ländern abgespielt hat, angefangen von der Ankündigung der Geburt durch Gabriel bis hin zur Flucht nach Ägypten. Auch die Teilnehmer sind überraschend – vor allem die Hirten, aber auch die weisen Männer, die aus einem fernen Land angereist kamen. Die Geschichte zeigt uns, wie Gott mit Menschen arbeitet, die am Rande stehen, zum Beispiel Maria, ein junges Mädchen von Hintertupfingen. Ja, der Lobgesang von Maria (Lukas 1,46–55) erzählt uns etwas davon, wie Gott sich von den Reichen und Mächtigen abwendet und durch die demütigen, chaotischen Menschen am Rand der Gesellschaft wirkt.

### **Das Essen**

Geflügeleintopf

Brot auf die Tische stellen. Den Eintopf aus der Küche servieren.

### **Ideen für die Aktiv- Zeit**

#### **1) Geschenkpapier bedrucken:**

**Was ihr braucht:** große Papierbögen, Stempel mit Weihnachtsmotiven oder Motive aus Moosgummi, farbige Tinte oder Plakafarben

**Wie es geht:** Mit den Stempeln oder Moosgummimotiven die Papierbögen mit Weihnachtsmotiven bedrucken, so dass man sie als Geschenkpapier verwenden kann.

**Sprecht über** den Besuch der Sterndeuter und die Geschenke, die sie Jesus brachten.



## **2) Eistüten-Engel:**

**Was ihr braucht:** Waffeltüten, Zuckerguss in Weiß, Gelb und Braun, Silberkügelchen, goldene Papierdeckchen oder dünnen Karton, Pappteller, (eventuell) Spritztülle

**Wie es geht:** Aus den Waffeltüten einen Engel gestalten: mit weißem Zuckerguss einen Mantel auftragen und einen Kopf bilden mit Silberkügelchen als Augen, gelbem oder braunem Guss als Haar und Flügeln aus einem goldenen Papierdeckchen oder zurechtgeschnittenem Karton. Den Engel auf einen Pappteller stellen und eventuell rundherum aus Zuckerguss eine Verzierung spritzen.

**Sprecht über** die Rolle, die Gottes Botschafter bei der Geburt Jesu spielten – Gabriel, der Maria und den Hirten die Nachricht brachte, und den Chor der Engel.

## **3) Eselsdung:**

**Was ihr braucht:** Fertig-Fondant, Kakaopulver, Pappteller

**Wie es geht:** Kakaopulver in den Fondant einarbeiten. Kleine, runde Häufchen daraus formen und auf mit Namen versehene Pappteller legen.

**Sprecht über** die beschwerliche Reise und den schmutzigen Stall. (Maria saß vielleicht auf einem Esel, da es von Nazareth nach Bethlehem über 100 Kilometer sind.)

## **4) Geschenkkästchen:**

**Was ihr braucht:** mittelschweren Karton, Weihnachtsaufkleber, eingewickelte Süßigkeiten, Schere, Lineal, Bastelleim, Bleistifte oder Filzschreiber

**Wie es geht:** Aus dem Karton eine kleine Schachtel falten und zusammenkleben, mit Weihnachtsaufklebern verzieren. Eine Süßigkeit hineinlegen und auf einen Anhänger den Namen der Person schreiben, der man die Schachtel schenken will.

**Sprecht über** die Geschenke, die wir anderen machen, und die Geschenke, die wir von Gott bekommen haben.

## **5) Weihnachtsschmuck zum Aufhängen:**

**Was ihr braucht:** goldenen oder silbernen Karton, Glitzer, Bastelleim, Lochzange, Satinband



**Wie es geht:** Aus dem Karton Schneeflocken ausschneiden. Mit Leim bestreichen und mit Glitzer bestreuen. Ein Loch einstanzen und ein Stückchen Satinband durchziehen.

**Sprecht über** die Feiertage im Verlauf des Kirchenjahres und wie wir aus der Geburt Jesu ein ganz besonderes Ereignis machen, indem wir unsere Häuser und Weihnachtsbäume schmücken, damit alles fröhlich und festlich aussieht.

### **6) Kerzenhalter:**

**Was ihr braucht:** kleine Stückchen Steckmasse, Blumenuntersetzer aus Plastik, kleine Kerzen, Stechpalmenblätter, Beeren und Efeu

**Wie es geht:** Die Steckmasse auf die Blumenuntersetzer kleben. Eine kleine Kerze hineinstecken und mit Blättern und Beeren verzieren.

**Sprecht darüber,** dass Jesus als Licht für die Welt gekommen ist, um das Dunkel hell zu machen.

### **7) Weihnachtskarten:**

**Was ihr braucht:** mittelschweren Karton, Collage-Material, Buntstifte oder bunte Filzschreiber, Glitzer, Bastelleim, Lineal, Schere

**Wie es geht:** Für Familienmitglieder oder jemanden aus der Gemeinde eine Weihnachtskarte basteln. Vorlagen und Anregungen gibt es in Bastelheften oder im Internet.

**Sprecht darüber,** was für eine gute Gelegenheit Weihnachten ist, um sich daran zu erinnern, dass Familie und Freunde etwas ganz Besonderes sind, weil auch Jesus nicht durch irgendeinen Zauber auf die Welt kam – sondern in eine Familie hineingeboren wurde.

### **8) Weihnachtskartencollage:**

**Was ihr braucht:** alte Weihnachtskarten, glatte Papiertischdecke von der Rolle, Schere, Bastelleim

**Wie es geht:** Einen Stapel Weihnachtskarten vom letzten Jahr mitbringen. Die Kinder auffordern, daraus Bilder auszuschneiden, die mit der biblischen Weihnachtsgeschichte zu tun haben. Die Bilder nach Themengruppen auf ein Stück aufgehängte Tischdecke aufkleben:



der Engel und Maria, die Reise nach Bethlehem, der Geburtsort, die Hirten, die Weisen und der Stern usw.

**Sprecht über** die Weihnachtsgeschichte und mit wie vielen Elementen, die gar nicht in der Bibel stehen, sie im Lauf der Jahre ausgeschmückt wurde – Weihnachtsmännern, Schneemännern, Tannen usw.

### **9) Heu und Stroh:**

**Was ihr braucht:** Papier, Bastelleim, sauberes Stroh, Heu und Zweige, grobe Haferflocken

**Wie es geht:** Eine grobe Skizze der Weihnachtsgeschichte aufmalen. Die verschiedenen Bereiche mit Leim bestreichen und Heu, Stroh, Zweige und Hafer daraufstreuen, um zu illustrieren, wie es an dem Ort, an dem Jesus geboren wurde, vielleicht aussah.

**Sprecht über** die sauberen Krankenhäuser, in denen Babys heute zur Welt kommen, und wie schmutzig es vermutlich da war, wo Jesus geboren wurde.

### **10) Babystress:**

**Was ihr braucht:** Echte Babys oder Babypuppen, Babyausrüstung (Fläschchen, Windeln, Babywanne usw.), Babykleider und Spielsachen

**Wie es geht:** Eltern mit Babys bitten, ihre Babys mitzubringen und allen zu zeigen, wie man ein Baby wiegt, wickelt, füttert, badet, mit ihm spielt usw. Oder die Kinder bitten, ihr Puppen mitzubringen und allen zu zeigen, wie man sich mit einer Puppe als Modell um ein Baby kümmert.

**Sprecht darüber,** wie es ist, ein Baby aufzuziehen, und wie chaotisch das manchmal sein kann.



## **Ideen für die Feierzeit**

**Material:** (eventuell) PowerPoint mit Fotos der diversen Kreativangebote, Muster von jedem Kreativtisch, Abfalleimer und volle Abfallsäcke, eine Krippe

**Vorbereitung:** Den Andachtsraum mit ein paar stinkenden Abfalleimern und vollen Abfallsäcken dekorieren. Davor eine Krippe aufstellen. Wenn Sie PowerPoint-Fotos zeigen, starten Sie den Beamer, sobald die Leute hereinkommen. Erklären Sie, was gebastelt wurde.

## **Liedvorschläge:**

- Neben den altbekannten Weihnachtsliedern:
- Freue dich, Welt
- Gott wurde arm für uns
- In der Nacht von Bethlehem
- Engel bringen frohe Kunde

## **Biblische Geschichte und Auslegung**

Ich wünsche euch allen stinkige Weihnachten! Nein, das ist nicht richtig – es muss heißen: „fröhliche“ Weihnachten. Wenn wir einmal darüber nachdenken, dann war die erste Weihnacht aber wirklich ziemlich stinkig. Im Gasthaus war kein Platz für Jesus, deshalb musste er in einen Futtertrog gelegt werden, in dem vermutlich vorher noch Reste von halb zerkautem Futter und schmutzigem Stroh waren. Auch im Stall selbst war es sicher dreckig und stank. Das ist nun mal so bei Tieren.

Und was war mit den Hirten? Sie waren nicht so sauber geschrubbt und hübsch wie die, die wir auf den Weihnachtskarten sehen. Echte Hirten waren verdreckt und verschmiert, sie müffelten (*wo hätten sie auch ihre Socken waschen sollen?*) und stanken nach nassen Schafen. Aber sie waren die Ersten, denen von Jesu Geburt erzählt wurde und die eingeladen wurden, den Retter der Welt zu besuchen.

Weihnachten ist schmutzig, weil Gott das so wollte. Jesus wurde von Gott zu uns in unsere schmutzige Welt geschickt, damit er uns aus unserem Schmutz herausholen und einen neuen Anfang schenken kann. Maria und Josef und die Hirten waren ganz normale Menschen wie du und ich. Sie erinnern uns daran, dass Jesus für ganz normale schmutzige Menschen wie dich und mich geboren wurde. Und die Schafe erinnern uns daran, dass Jesus der von Gott gesandte Erlöser für die ganze schmutzige Welt ist.



### **Gemeinsames Gebet**

Leiter: Denkt einmal an jemanden, für den ihr Gott danken möchtet.

*(Pause)*

Leiter: Wir wollen alle gemeinsam unseren Dank herausrufen: Danke, Vater, für ...

*(Alle danken gemeinsam)*

Leiter: Nun denkt an jemanden, der Gottes Hilfe braucht.

*(Pause)*

Leiter: Wir wollen unser Gebet gemeinsam flüstern: Bitte, Vater, hilf... *(jeder setzt die Namen ein, die ihm wichtig sind)*

*(Alle flüstern gemeinsam)*

Leiter: Wir beten dies im Namen Jesu.

Alle: Amen!

### **Schlussgebet**

Herr, wir danken dir für das Geschenk deines Sohnes Jesus. Hilf uns, diese Weihnachten füreinander zu sorgen und den Menschen, denen wir begegnen, deine Liebe zu zeigen. Amen.

### **Segen**

Die Gnade unseres Herrn Jesus *Christus (strecken Sie die Hände aus, als wollten Sie ein Geschenk empfangen)* und die Liebe Gottes *(legen Sie die Hände aufs Herz)* und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes *(fassen Sie Ihre Nachbarn an den Händen)* sei mit uns allen, jetzt und für alle Zeit. Amen! *(Heben Sie beim Wort «Amen» miteinander die Hände in die Höhe.)*